

Aktuelle Steuerfragen zum Jahresende

- Gesetzgebung, Verwaltungspraxis, Rechtsprechung -

05. Dezember 2016, Frankfurt a.M.
07. Dezember 2016, Stuttgart
09. Dezember 2016, Hamburg
12. Dezember 2016, München
15. Dezember 2016, Düsseldorf

Referenten:

Prof. Matthias **Alber**, Ludwigsburg (F/S/M)

RR Tim **Hannig**, FinMin NRW, Düsseldorf (HH/M/D)

RD Dr. Peter **Heinemann**, FinMin NRW, Düsseldorf (HH/D)

RD Thorsten **Kontny**, FinMin NRW Düsseldorf (S/F)

MinRat Werner **Seitz**, FinMin Ba.-Wü., Stuttgart

Themen

A. Körperschaftsteuer, Umwandlungssteuer

I. § 8c KStG

- Fälle zur Konzernklausel i.S.d. Steueränderungsgesetzes 2015
- unterjähriger Anteilseignerwechsel - Verrechnung unterjähriger Gewinne und Verluste, Verlustrücktrag (FG Münster v. 21.7.2016 – 9 K 2794/15 K,F)
- stille Reserven-Klausel
- Anwendung des § 8c KStG bei vorweggenommener Erbfolge (FG Münster v. 4.11.2015 – 9 K 3478/13 F)

II. § 8d KStG-E in der Fassung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der steuerlichen Verlustverrechnung bei Körperschaften

III. Aktuelles zu Pensionszusagen

- Dauer der Probezeit (zusagefreie Zeit)
- Mindestalter für Pensionszusagen; neues BMF-Schreiben in Vorbereitung
- Pension neben Aktivgehalt; Rechtsfolgen für die Praxis und Alternativgestaltungen im Hinblick auf das BFH-Urteil vom 23.10.2013, BStBl 2015 II S. 413
- Abfindung von Pensionsansprüchen; steuerliche Auswirkungen aufgrund der BFH-Urteile I R 28/13 und I R 89/12
- Pensionsverzicht und Übertragung von Pensionsansprüchen: was ist in der Gestaltungsberatung zu beachten

IV. Praxisrelevantes zur Organschaft; Haftungsfalle missglückte Organschaft

- Mindestlaufzeit 5 Zeitjahre
- Anforderungen an die Verlustübernahme; dynamischer Verweis auf § 302 AktG erforderlich
- Beteiligung an der OG bei OT-Personengesellschaft im Gesamthandsvermögen
- Steuerfolgen bei Nichtanerkennung der Organschaft
- Zulässigkeit der vorzeitigen Beendigung einer Organschaft - R 14.5 KStR 2015
- Tatsächliche Durchführung des Ergebnisabführungsvertrags: Abführungssperre aufgrund der Neuregelung zur handelsbilanziellen Abzinsung von Altersvorsorgeverpflichtungen?

V. Ertragsteuerliche Behandlung handelsbilanzieller Eigenkapital-Genussrechte

VI. Aktuelles zum Umwandlungssteuerrecht

- Einbringungen und sonstige Gegenleistungen
- Rückumwandlung nach Buchwerteinbringung (FG Hamburg v. 21.5.2015 – 2 K 12/13)
- Downstream-Merger mit ausländischem Gesellschafter (FG Düsseldorf v. 22.4.2016 – 6 K 1947/14 K,G)
- Negativer Geschäftswert bei Einbringung (BFH v. 28.4.2016 – I R 33/14)
- Problematik der zuordenbaren Wirtschaftsgüter in Abspaltungsfällen nach § 15 UmwStG

VII. Praxisrelevante Fragen zum steuerlichen Einlagekonto

- Anwendung § 129 AO bei unterlassener Feststellung?
- Direktzugriff bei Kapitalerhöhung / Kapitalherabsetzung
- Steuerfalle § 27 Absatz 5 Satz 2 KStG; Revisionsverfahren beim BFH I R 48/ 14

VIII. Schenkungssteuer bei verdeckten Gewinnausschüttungen / verdeckten Einlagen; Revisionsverfahren beim BFH II R 54/15

B. Bilanzsteuerrecht, Besteuerung der Gesellschafter von Personengesellschaften, Internationales Steuerrecht

1. Gesetzgebung

- Steueränderungsgesetz 2015
 - Anpassung der § 6b EStG-Rücklage an europarechtliche Vorgaben
 - Erleichterungen beim Investitionsabzugsbetrag (§ 7g EStG)
- Modernisierung des Besteuerungsverfahrens (StModG 2016): Gesetzliche Neuregelung des Bilanzansatzes für Herstellungskosten in der Steuerbilanz
- Gesetz zur Umsetzung der Änderungen der EU-Amtshilferichtlinie und von weiteren Maßnahmen gegen Gewinnkürzungen und -verlagerungen (sog. BEPS I-UmsetzungsG) im Überblick
 - Verrechnungspreisdokumentation
 - Nicht-öffentliches *Country-by-country Reporting*
 - Änderung des § 50d Abs. 9 EStG
 - Stellungnahme des BR v. 23.9.2016 zu § 50i EStG, § 6 Abs. 3 EStG, § 4i EStG-E

2. Bilanzsteuerrecht

- Veröffentlichung der E-Bilanz Taxonomie 6.0 – verpflichtende elektronische Übermittlung des Anlagespiegels
- BVerfG-Vorlage zur Zinsschranke (BFH, Beschl. v. 14.10.2015, I R 20/15)
- Investitionsabzugsbetrag bei unentgeltlicher Betriebsübertragung (BFH-Urteil v. 10.3.2016, IV R 14/12)
- Kompensation eines Mehrergebnisses aus Betriebsprüfung durch Investitionsabzugsbetrag (BFH-Urteil v. 23.3.2016, IV R 9/14)
- AfA bei auf fremdem Grund und Boden errichtetem Gebäude (BFH-Urteil v. 9.3.2016, X R 46/14)
- Gewinnrealisierung bei Abschlagszahlungen für Werkleistungen – Ende der Diskussion durch BMF-Schreiben v. 15.3.2016
- Teilwertabschreibungen, voraussichtlich dauernde Wertminderung, Wertaufholungsgebot – neues BMF-Schreiben v. 2.9.2016

3. Besteuerung der Gesellschafter von Personengesellschaften

- Neujustierung der ertragsteuerlichen Voraussetzungen einer Realteilung (BFH-Urteil v. 17.9.2015, III R 49/13)
- Steuerneutrale Buchwertfortführung trotz Auswechslung der Mitunternehmer vor Realteilung (BFH-Urteil v. 16.12.2015, IV R 8/12)
- BFH verneint Steuerbelastung bei gleitender Generationennachfolge (BFH-Urteil v. 12.5.2016, IV R 12/15)
- Einbringung eines Wirtschaftsguts gegen Gutschrift auf Kapitalkonto II – BMF-Schreiben v. 26.7.2016 zu BFH, Ur. v. 29.7.2015, IV R 15/14
- BFH erteilt sog. Gewinnvorabmodell eine Absage (BFH-Urteil v. 27.10.2015, VIII R 47/12)

4. Internationales Steuerrecht

- Aktuelle Entwicklungen zu § 50i EStG
 - Entschärfung der überschießenden Wirkung durch BMF-Schreiben v. 21.12.2015
 - Gesetzesinitiative des Bundesrats v. 23.9.2016: Erneute Änderung des § 50i Abs. 1 und Abs. 2 EStG?
- Neues zur Entstrickung bei Überführung von Wirtschaftsgütern in eine ausländische Betriebsstätte – Urteile des FG Düsseldorf v. 19.11.2015 – 8 K 3664/11 F und FG Köln v. 16.2.2016 – 10 K 2335/11; anhängiges Revisionsverfahren I R 95/15

C. Verwaltungsregelungen

1. Berichtigung von Steuererklärungen gemäß § 153 AO: BMF-Schreiben vom 23.5.2016

- Abgrenzung zur strafbefreienden Selbstanzeige
- Besonderheiten bei bedingtem Vorsatz ("dolus eventualis")
- Bedeutung eines innerbetrieblichen Kontrollsystems
- Umfang der Anzeige- und Berichtigungspflicht
- Zur Berichtigung verpflichtete Personen / Rolle des steuerlichen Beraters

2. Zweifelsfragen bei der steuerlichen Behandlung von Entlassungsschädigungen

- Funktionsweise der Fünftelregelung
- Erfordernis der Auszahlung innerhalb des Kalenderjahres
- Ausnahmen:
 - Vorauszahlung bis 10% der Hauptentschädigung
 - zusätzliche Ergänzungsleistungen aus sozialer Fürsorge
 - lebenslängliche Geld- oder Sachleistungen
 - planwidriger Zufluss in zwei oder mehreren Kalenderjahren
- Zusammenballung durch höhere Jahreseinkünfte
 - Sonderfall: Berücksichtigung weiterer Einnahmen

3. Präzisierungen im steuerlichen Reisekostenrecht

- Definition des Sammelpunkts
- Verpflegungsmehraufwand bei Auslandsdienstreisen
- Beginn der Dreimonatsfrist bei einer doppelten Haushaltsführung

D. Aktuelle Rechtsprechung

1. Häusliches Arbeitszimmer

- Nahezu ausschließliche Nutzung zur Einkünfteerzielung
 - Beschluss des Großen Senats vom 28.7.2015
 - Aufteilungsverbot
 - Folgerechtsprechung des VIII. Senats (BFH-Urteile vom 22.3.2016)
- Mittelpunkt der Gesamttätigkeit → Vollabzug
 - Ermittlung bei mehreren Einkunftsquellen
 - Besonderheiten bei Ruheständlern

2. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung: Abgrenzung von Erhaltungsaufwand zu aktivierungspflichtigen Anschaffungs- oder Herstellungskosten

- Aufwendungen zur Herstellung der Betriebsbereitschaft (BFH-Urteil vom 14.6.2016)
- Anschaffungsnahe Herstellungskosten im Sinne des § 6 Abs. 1 Nr. 1a EStG (BFH-Urteile vom 14.6.2016)
- Standardverbessernde Modernisierung

3. Zweifelsfragen bei der Firmenwagenüberlassung

- Zurechnung des PKW bei Leasingmodellen
- Leasingsonderzahlungen bei der Fahrtenbuchmethode
- Werbungskostenabzug für übernommene Betriebskosten
- Nutzung des Firmenwagens zur Erzielung anderweitiger Einkünfte
 - durch den Arbeitnehmer
 - durch den Unternehmer

4. Verrechnung von Krankenversicherungsbeiträgen

- Bonusleistungen einer gesetzlichen Krankenkasse (BFH-Urteil vom 1.6.2016)
- Erstattung von begrenzt abziehbaren Krankenversicherungsbeiträgen (BFH-Urteil vom 6.7.2016)

Anmeldung
Aktuelle Steuerfragen zum Jahresende

05.12.2016, Frankfurt a.M.

12.12.2016, München

07.12.2016, Stuttgart

15.12.2016, Düsseldorf

09.12.2016, Hamburg

Teilnehmer:

Rechnungsempfänger (falls abweichend):

Name, Vorname

Praxis/Gesellschaft

Berufsbezeichnung

Praxis/Gesellschaft

Straße

Straße

Ort

Ort

E-Mail _____

Mitgliedsnummer IDW/DBV: _____

Mit den nachstehenden Teilnahmebedingungen bin ich einverstanden.

Datum

Stempel/Unterschrift

Seminarorte und Termine

- 05.12.2016, Frankfurt a.M.** **Maritim Hotel**, Theodor-Heuss-Allee 3, 60486 Frankfurt am Main, Tel.: 069/75780, Fax: 069/7578 1000, Zimmerpreis: EUR 147,00 inkl. Frühstück, abrufbar bis zum 07.11.2016 (069/7578 1130)
- 07.12.2016, Stuttgart** **Hotel Steigenberger Graf Zeppelin**, Arnulf-Klett-Platz 7, 70173 Stuttgart, Telefon: 0711/20480, Fax: 0711/2048 542
- 09.12.2016, Hamburg** **Sofitel Hamburg Alter Wall**, Alter Wall 40, 20457 Hamburg, Telefon: 040/36950 0, Fax: 040/36950 100
- 12.12.2016, München** **Holiday Inn Munich City Centre**, Hochstraße 3, 81669 München, Telefon: 089/4803 0, Fax: 089/448 7170, Zimmerpreis: EUR 114,00 zzgl. EUR 19,90 FS, abrufbar bis zum 14.11.2016
- 15.12.2016, Düsseldorf** **Hotel Hilton**, Georg-Glock-Str. 20, 40474 Düsseldorf, Telefon: 0211/4377 0; Fax: 0211/4377 2410, Zimmerpreis: EUR 169,00 Ü/F, abrufbar bis zum 14.11.2016 via Fax: 0211 4377 2410 oder E-Mail: reservations.dusseldorf@hilton.com

Seminarzeit:

9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Zimmerreservierung:

Für unsere Seminarteilnehmer steht in den Seminarhotels in Düsseldorf, München und Frankfurt a.M. jeweils ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Die Zimmer können unter dem Stichwort „IDW Akademie“ abgerufen werden.

Teilnahmebedingungen:

Anmeldung/ Anmeldebestätigung:

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Über die Berücksichtigung der Anmeldung entscheidet die Reihenfolge der Eingänge. Sie erhalten eine Bestätigung, mit der die Anmeldung verbindlich wird. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Teilnahmegebühr:

EUR 530,00 + 19 % MwSt. (EUR 100,70) = **EUR 630,70** (einschl. Unterlagen, Pausengetränke und Mittagessen).
Diesen Betrag bitten wir nach Erhalt der Rechnung zu überweisen.

Kostenfreier Rücktritt bis zum:

Frankfurt a.M.:	28.11.2016	München:	05.12.2016
Stuttgart:	30.11.2016	Düsseldorf:	08.12.2016
Hamburg:	02.12.2016		

Rücktritt:

Ein Rücktritt muss schriftlich erfolgen und ist bis zu den o.a. Terminen kostenfrei, danach fällt eine Bearbeitungsgebühr von EUR 75,00 an. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers durch eine Ersatzperson ist möglich. Bei Nichterscheinen zur Veranstaltung ohne schriftlichen Rücktritt ist die gesamte Teilnahmegebühr zu zahlen.

Die IDW Akademie behält sich Änderungen der Seminare vor, insbesondere bei Ausfall von Referenten. Wir bitten insoweit um Verständnis.

Seminarunterlagen:

Die Seminarunterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

Teilnahmebescheinigung:

Die Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung per Post.